

In konstanter Aufbruchstimmung

Unter dem Motto «y que más!» – was so viel bedeutet wie «was sonst!» werden die Flamencos en route zur Feier des Jahres sage und schreibe vier Uraufführungen aufs Parkett legen.



Probefoto © flamencos en route

«So schwierig der Start vor 30 Jahren war, quasi im «tänzerischen Exil» eine Flamenco-compagnie zu gründen, so unglaublich erfolgreich und einzigartig zeichnete sich unser Weg ab. Dass Flamenco ein unglaubliches

künstlerisches Potenzial hat, davon habe ich meine ersten Subventionsgeber und mein Publikum zuerst überzeugen müssen», sagt Brigitta Luisa Merki. Mit der Idee, auf dem Boden einer traditionsreichen Tanzform neue Inhalte zu suchen und ausgehend vom Vokabular des spanischen Tanzes Allgemeingültiges für den heutigen Menschen auszudrücken, damit bewege sie sich bis heute in einem exilähnlichen Zustand. So habe sie sich in all den Jahren immer wieder an Gedichte von zwei wunderbaren Lyrikerinnen gehalten, für die die Thematik des Exils existenziell war. Ihre Poesie begleitete Brigitta Luisa Merki wie ein Leitmotiv durch all ihre kreativen Prozesse: «Ich setzte den Fuss in die Luft, und sie trug» von Hilde Domin oder «Vergiss deine Grenzen, wandere aus». Oder «Das Niemandsland, unendlich, nimmt dich auf» von Rose Ausländer.

Mit Kopf und Herz «en route»

Beharrlich den eigenen Pfad zu folgen und dabei mit Kopf und Herz «en route» zu bleiben – beides hat die künstlerische Langat-

migkeit von Brigitta Luisa Merki konditioniert. Merki weiter: «Es ist nicht so sehr die Anzahl Jahre, die mich heute beglückt, es ist vielmehr die innere Zeit, die ich dabei erlebte. Eine Zeitspanne auch, in der wir als einzigartige Erscheinung in der Schweiz Tanzgeschichte geschrieben haben.»

Die Leidenschaft und die Schaffenskraft der Gründerin der im In- und Ausland renommierten Truppe Flamencos en route, Brigitta Luisa Merki, ist ungebrochen und für eine Tanzcompagnie in der freien Szene eine besondere Rarität.

www.flamencos-enroute.com

siesta, Uraufführung 20. September 2014, Alte Reithalle Aarau
perlas peregrinas, Uraufführung 18. Oktober 2014, Kurtheater Baden
haiku flamenco, Uraufführung 3. Dezember 2014, ThiK Baden
adónde vas, Siguriya?
Uraufführung 14. März 2015, Oper am Rhein Düsseldorf

Internationales Tanzfestival YEAH YEAH YEAH: 19.9.–4.10.2014

Erfrischung für Herz und Hirn...

Bereits zum vierten Mal wird das Tanzfestival YEAH YEAH YEAH auf der Bühne des Fabriktheaters durchgeführt. Zu sehen sind radikale und aufregend eigenwillige Performing-Arts-Produktionen aus dem In- und Ausland.



Zu sehen sind Produktionen, die alle auf ihre ganz eigene individuelle Weise Zugang zu unseren Sinnen und seelischen Innereien finden. Sie sind irrwitzig, verspielt, anarchisch und kompromisslos. Moving-emotions stellt zwei Performances vor:

Offene Bühne der IG Tanz Zürich

Erwähnt sei die offene Bühne OPEN STAGE. Sie ist eine von der TanzLOBBY IG Tanz Zürich neu initiierte Plattform, die keine Grenzen kennt. Die Tanzschaffenden entscheiden selber, was sie zeigen wollen. Alle Formen der Präsentation sind möglich: Work in Progress, Research-Arbeiten, Ad-hoc-Performances, Experimente. Alles! Dieses unjurierte Gefäss erlaubt es den Künstler/innen, neue Ideen frisch von der Leber weg und ohne den Anspruch an eine fertige Arbeit zu präsentieren. Das Publikum wiederum wird mit Neuem überrascht und erhält einen lustvollen Einblick in die unterschiedlichsten Arbeitsweisen.

Aufführung am 21. September um 17.00 Uhr, Anmeldung: igtz@gmx.ch

Unglaublich sexy und lustig!

Das Fabriktheater schreibt in seinem Programm über die Produktion «Casca D'Ovo» von Lander Patrick (Portugal): «Unglaublich sexy und lustig!» Das Stück ist keine herkömmliche Liebesgeschichte: Denn erst durch konsequentes Ablehnen entsteht eine intime Beziehung. Austausch ist dabei ein ständiges Risiko, ein virtuoser Schuss in die Dunkelheit. Mit verbundenen Augen müssen die Performer eine präzise, musikalische Choreografie ausführen; echte Verständigung in einer surrealen Umgebung. Das Stück wurde 2014 vom Europäischen Netzwerk Aerowaves als Priority Company nominiert.

Aufführungen am 30. September und 1. Oktober, je 20.00 Uhr
Weitere Infos: www.fabriktheater.ch